

Gewinner der Spessartbund-Wander-Challenge

Preisübergabe im Medienhaus Main-Echo an Rainer Schlereth aus Goldbach



Von links: Michael Seiterle (Spessartbund Vorsitzender Kommunikation und Tourismus), Gewinner Rainer Schlereth, Stephanie Tabery (Medienhaus Main-Echo).

Aschaffenburg. Rainer Schlereth hat die Spessartbund Wander-Challenge 2023 gewonnen. Der Goldbacher wurde bei der Verlosung der eingereichten Wanderpässe als Hauptgewinner gezogen. Als Preis erhielt Schlereth ein Samsung Tablet Galaxy inklusive der Zeitschrift »Spessart« in der E-Paper-Version für 12 Monate – gestiftet vom Medienhaus Main-Echo. Dessen Vertreterin, Stephanie Tabery, und Michael Seiterle von Spessartbund überreichten den Preis an den glücklichen Gewinner in der Aschaffener Zentrale des Medienhauses.

Attraktive Preise

Schlereth hat seinen diesjährigen Wanderpass mit sechs Stempeln zur Verlosung eingereicht. Mindestens sechs Stempel waren auch vonnö-

ten, um daran teilzunehmen und mit den anderen gut sieben Dutzend Pässen im Lostopf zu landen. Weitere Preise waren Übernachtungs- und Verzehrgutscheine für Wirtschaftshäuser im Spessart.

Ziele mit GPS-Touren-Empfehlungen

»Ich freue mich sehr über das Digital-Abo der Zeitschrift Spessart mit dem Tablet und bin auch schon gespannt auf den neuen Wanderpass in diesem Jahr«, sagte Schlereth bei der Preisübergabe, zu der der Rentner von seiner Frau begleitet wurde. Er nutze den Spessartbund schon seit einigen Jahren, um Ideen und Inspirationen für neue Wanderziele und Wandertouren zu erhalten. Oft reiche ihm der Tourenvorschlag mit GPS-Daten des Spessartbunds aus – den Rest übernehme dann sein digitaler

Begleiter. Einige der aufgeführten Ziele habe er auch mit dem Rad angesteuert und auch seine Familie habe ihn hin und wieder begleitet. Im vergangenen Jahr war Schlereth durch den Wanderpass somit zu Gast in den Wanderheimen in Michelbach und Oberndorf, in der Rodberghütte, im Forsthaus Sylvan, im Hotel Spechtshaardt und in Oskars Waldhütte im Wanderheim Röllfeld.

Neuaufgabe 2024

Michael Seiterle, Vorsitzender Tourismus im Spessartbund, verriet, dass die Planungen für die Neuaufgabe des Spessart-Wanderpasses schon angelaufen seien und spätestens zum Tag des Wanderns im Mai mit dem neuen Pass zu rechnen sei.

Text: Michael Seiterle
Foto: Stefan Gregor

Gelungenes gemeinsames Wandererlebnis bei bestem Wetter

Heimat- und Wanderfreunde Oberndorf-Bischbrunn freuen sich über Besuch vom Wanderverein Schimborn

Bischbrunn. Am Sonntag, 17. März, fand am Oberndorfer Wanderheim eine noch nie da gewesene Zusammenkunft statt: Der Wanderverein Schimborn reiste an, um mit den Wanderfreunden aus Oberndorf ein paar fröhliche Stunden an der frischen Luft zu verbringen und sich näher kennen zu lernen.

Bei bestem Wetter machte sich die ca. 70-köpfige Gruppe auf, um in einem 5 km langen Rundweg die Gegend zu erkunden. Die noch nicht ganz so wander-affinen Grünspechte waren gespannt, ob sie mit den Schimborner »Sport-Wanderern« mithalten können.

Doch schon nach wenigen Metern stellten sich die Bedenken als unbegründet heraus. Wenn Kinder mit einem lustigen Natursuchspiel beschäftigt sind, spielt der Wohnort keine Rolle mehr! Nach 2 Stunden kam die Wandergruppe mit vielen Schätzen und netten Gesprächen wieder am Wanderheim an.

Dort konnten sich alle stärken und den Tag gemütlich ausklingen lassen. Das sollte nicht das letzte Treffen gewesen sein, denn alle sind sich einig: Wandern schlägt Brücken, auch vereinsübergreifend!

Text und Foto:
Heimat- und Wanderfreunde Oberndorf-Bischbrunn



Bischbrunner und Schimborner Wanderer gemeinsam unterwegs.



Von links: Michael Seiterle, Tourismusverband Spessart-Mainland und Vorsitzender Kommunikation und Tourismus im Spessartbund, Jürgen Goldbach, Touristik-Information Lohr am Main und Andrea Kaup vom Touristikverband Rüberland.

Spessartwege 1-3 ausgezeichnet

Qualitätswege Wanderbares Deutschland bestätigt

Stuttgart. Der Deutsche Wanderverband hat anlässlich der größten Tourismus-Publikumsmesse CMT in Stuttgart die Spessartwege erneut ausgezeichnet. Die Spessartwege 1, 2 und 3 erhielten das Zertifikat als »Qualitätswege Wanderbares Deutschland«. Tourismusvertreter aus dem Spessart nahmen die Urkunden in Empfang.

Mit dem Zertifikat wird den drei Wegen eine herausragende Wanderqualität bestätigt. Um Qualitätswege zu werden, mussten die Wege einen umfangreichen Kriterienkatalog erfüllen. Dabei müssen sie Kriterien in den Bereichen Wegeformat, landschaftliche Abwechslung, Sehenswürdigkeiten, Ausstattung, Erreichbarkeit und Service erfüllen. Auch Aussichten, Einkehrmöglichkeiten oder Naturattraktionen werden bei der Bewertung berücksichtigt. Besonders wichtig ist die lückenlose Markierung und die Wegweisung.

Spessartbund und Tourismusverband Spessart-Mainland hatten im vergangenen Jahr gemeinsam eine erneute Qualitätsüberprüfung nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbands durchgeführt. Vorab erfolgte eine Schulung der ehrenamtlichen Wegeerfasser des Spessartbunds und eine akribische Überprüfung der knapp 180 Wegekilometer. Im Sommer wurden die Wege dann zur Zertifizierungsprüfung angemeldet. So ist es nach 2005 nun schon zum sechsten Mal gelungen, das begehrte Zertifikat zu bestätigen. Dank des Spessartbunds und der gelungenen Kooperation mit dem Tourismusverband spielt unser Spessart weiterhin in der Champions League der Deutschen Wanderregionen mit.

Text: Michael Seiterle, Foto: Deutscher Wanderverband

Die Spessartwege im Internet:
www.spessartweg.de



Michaela Gagola und Gerhard Stühler (an der Hinweistafel) begrüßen die Schüler an der Rodberghütte.

Vom Reuschberg zur Rodberghütte

Deutsch-polnische Schülergruppe unterwegs auf dem Kulturweg Schöllkrippen 2

Schöllkrippen. Eine Woche waren die Schüler der 8. Jahrgangsstufe aus dem polnischen Barczwewo zu Gast beim Hanns-Seidel-Gymnasium in Hösbach. Am Freitag, dem 15. März, stiegen 40 Schüler – die Hälfte aus dem Hanns-Seidel-Gymnasium, die Hälfte aus Barczwewo – um 8.30 Uhr in Hösbach unter der Leitung von Christiane Ach-Trebin in den Linienbus nach Schöllkrippen. Dort angekommen erwarteten sie Gerrit Himmelsbach vom Spessart-Projekt und Michaela Gagola, Vorsitzende des Geschichtsvereins Oberer Kahlgrund. Gemeinsam gingen sie auf Tour durch den Ort mit Informationen von Michaela Gagola und dann zur Rodberghütte.

Zunächst begrüßte Bürgermeister Marc Babo die Gruppe, für die es dann ernst wurde. 200 Höhenmeter und mehrere Informationstafeln lagen vor ihnen. Michaela übernahm die Übersetzung ins Polnische und Gerrit erzählte unterwegs von Geologie, Forstdirektor Dr. Kampfmann, dem »Europa« im Kulturweg und von der Altburg auf dem

Reuschberg. Bis um 12 war die Rodberghütte erreicht, wo Gerhard Stühlers Team vom Spessartbund Schöllkrippen für köstliche Mittagsverpflegung gesorgt hatte. Beim Feuer in der Hütte konnten sich die Schüler wärmen, denn es war nicht ganz trocken geblieben. Um 14 Uhr war die Gruppe nach 7 km wieder gut am Busbahnhof angelangt und trat mit dem Linienbus die Rückreise an. Allen hat es gefallen, aber bis zum Abendprogramm war jetzt erst mal Pause angesagt.

Text und Foto: Gerrit Himmelsbach

Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach),
Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494
E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de
www.spessartbund.de

Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter:
<https://spessartbund.de/nachrichten-og/>

Feierabend-Wanderungen

Raus ins Grüne

Mittwoch, 24.04.24 (18.00 Uhr), Rückersbach

Von »Reckersbich« aus nob nach Hohl und wieder ruf nach »Reckersbich«...

Wir laufen durch die wunderschöne Landschaft von Rückersbach in Richtung Hohl. Der Weg führt uns über die Hohler Grotte wieder zurück nach Rückersbach, wo uns ein leckeres Vesper erwartet.

Treffpunkt: Schäferhundeverein Rückersbach, Kolpingstr. 1, 63867 Rückersbach

Weglänge: 8 km

Schlussrast: Alte Schule Rückersbach. Es gibt Hausmacher Wurst oder Käse; Bei Anmeldung, bis 21.04.24, bitte mit angeben.

Wanderführer: Michael Bott, 06029-9570006 oder holzmikel2@web.de

Mittwoch, 08.05.24 (18.00 Uhr), Glattbach

Frühlingserwachen in den Glattbacheln Streuobstwiesen

Weitläufige Streuobstwiesen umgeben Glattbach. Wir genießen die Blütenpracht und auch die sich bietenden Ausblicke. Nach der Tour gibt es eine Stärkung in der Wanderhütte des Gesellschaftsvereins am Waldspielplatz.

Treffpunkt: Wanderhütte, Borgrund in Glattbach

Weglänge: ca. 7 km, Hm ca. 200 m

Schlussrast: Wanderhütte Glattbach bei Vesper und Glattbacher Biobier

Wanderführer: Heidrun Schuck, Tel. 06021-460202 oder heidrun.schuck@t-online.de
Anmeldung bis 06.05.24

Familiennachmittag mit Müllmonster

Wanderung, Puppentheater und Basteln am Wanderheim Klingenberg



Klingenberg Wanderer: Kinder und Erwachsene haben den Aussichtsturm erreicht.



Theater Klingenberg: Christel Orzikowski von der Ortsgruppe Klingenberg (ganz rechts) und Familienreferentin Patricia Pitz (daneben) begrüßten die Zuschauer.

Klingenberg. Am Samstag, 16. März, machten sich 30 Wandernde, darunter viele Kinder, auf vom Parkplatz an der Klingenger Burg über den Kastanienlehrpfad hinauf zum Wanderheim am Aussichtsturm. Dort angekommen, begann unter der Überdachung das Ma-

rionettentheater Lari Fari mit dem Stück »Johnny und das Müllmonster«, worin es auf ernste und lustige Weise um Abfallvermeidung ging. Im Anschluss an das Stück konnten die kleinen Zuschauer noch ein bisschen basteln und schauen, was man mit Abfallartikeln alles machen kann. Fa-

milienreferentin Patricia Pitz und Christel Orzikowski von der Ortsgruppe Klingenberg hatten alles perfekt vorbereitet. Im neu eingerichteten Wanderheim saß man dann so lange man wollte gemütlich bei Kakao, Kaffee und Kuchen zusammen.

Text und Fotos: Gerrit Himmelsbach



Selbst Papier machen ist spannend.

Ausflug in die Geschichte des Papiers

Wandermäuse zu Gast in der Papiermühle

Homburg am Main. Am Sonntag, 10. März, besuchte der Wanderverein Schollbrunn mit einer starken Gruppe von 40 Personen, darunter 17 Wandermäusen, die Papiermühle in Homburg/Main.

Nachdem zwei Gruppen gebildet wurden und Johannes Follmer und ein Kollege in die Geschichte der 1807 aufgebauten Papiermühle eingeführt hatten, begannen die Führungen.

Es wurde für alle eine phantastische Reise in die vergangene Zeit, so durften die Wandermäuse als Höhepunkt des Besuchs der Papiermühle ihr eigenes Büttenpapier Schöpfen und Gautschen. Der gesamte Verlauf bei der Produktion von Papier, Pappe und Karton wurde den Gruppen sehr interessant und anschaulich nahegebracht.

Nicht nur die Wandermäuse, auch die Erwachsenen lauschten interessiert den tollen Erzählungen über die vergangene Zeit der Papierproduktion.

Unser Dank gilt den engagierten Herren Follmer und Team für das Gelingen dieser wirklich phantastischen Veranstaltung.

Text und Foto: Wanderverein Schollbrunn